

Die Suche nach dem kleinen Fuchs

Sindelfingen: Aktionssonntag von VIZ und BUND auf dem Herrenwäldlesberg

Von unserer Redakteurin
Fariba Sattler

Schwalbenschwanz, Trauermantel, Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs: Auf dem Herrenwäldlesberg in Sindelfingen blüht so manche Leibspeise der heimischen Schmetterlinge. Beim Aktionstag von VIZ und BUND lernten die Besucher, welche.

Was den Mensch ganz schrecklich juckt, schmeckt dem Kleinen Fuchs ganz besonders gut: Der kleine Schmetterling liebt die Brennnessel und legt dort seine Eier ab, damit die Raupen sich schön rund und fett mampfen können. Brennnesseln gibt es auf dem Herrenwäldlesberg zuhauf. Der Kleine Fuchs ist eine der Schmetterlingsarten, die hier am meisten durch die Luft flattern. Oft gesehen wird auch der Aurorafalter. Er kommt dem kleinen Fuchs aber nicht ins Gehege, denn er hat es beispielsweise auf das Wiesenschaumkraut abgesehen.

Nektar-Tankstelle selbst gemacht

Im grünen Klassenzimmer auf dem Herrenwäldlesberg haben das Vogel- und Naturschutzzentrum (VIZ) und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Stationen aufgebaut, an denen die Besucher etwas über die Schmetterlinge erfahren.

Die Kinder können eine Nektar-Tankstelle bauen: An einen dünnen Stab wird ein Stück Trinkhalm, das unten mit einem Draht verschlossen ist, gebunden. Aus Tonpapier schneiden die Kleinen eine Blüte mit einem Loch in der Mitte aus. Die Blüte landet auf dem Stab, so dass der Trinkhalm im Loch steckt. Mit einer Aufzieh-Spritze kommt der Nektar, eine Mischung aus Wasser und Honig, in den Halm: fertig. Jetzt kann die Schmetterlings-Tankstelle in den Boden gesteckt werden. Die Aktion gehört zum Schmetterlingsjahr des BUND, auch in Sindelfingen gibt es noch einige Veranstaltungen.



Mal sehen, ob ein Schmetterling an Anellas (vier Jahre) und Alens (sechs Jahre) Nektar-Tankstelle halt macht.
Bild: Sattler